Schalom!
Der Friede unseres Herrn Jesus Christus sei mit dir. Heute betrachten wir ein wichtiges Thema: Es gibt Orte im geistlichen Leben, an denen du dem Satan keinen Raum geben darfst – nicht einmal einen Augenblick.

ZWEI MOMENTE, IN DENEN JESUS DEN SATAN OFFEN ZURECHTWEIS

In den Evangelien gibt es zwei klare Begebenheiten, in denen der Herr Jesus den Satan offen tadelte und ihn verjagte.

Die erste war, als Satan Ihm alle Reiche der Welt im Austausch für Anbetung anbot.
Die zweite war, als Satan versuchte, Ihn durch „Mitgefühl“ davon abzuhalten, den Weg des Leidens zu gehen.

---

1 DIE ERSTE BEGEBENHEIT — DIE VERSUCHUNG AUF DEM BERG

> „Wieder nahm ihn der Teufel mit auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit und sprach zu ihm:
> ‚Dies alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich

> anbetest.‘
> Da sprach Jesus zu ihm: ‚Weiche von mir, Satan! Denn es steht geschrieben: Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen.‘“
> — Matthäus 4,8–10

Hier sehen wir, dass Anbetung eine Grenze ist, die Satan niemals überschreiten darf.
Er wollte, dass Jesus sich beugt, um irdischen Ruhm zu empfangen – doch der Herr wies ihn scharf zurück.

> „Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten, und ihm allein sollst du dienen.“

Heute aber sind viele bereit, ihren Glauben für weltlichen Gewinn zu kompromittieren.
Manche beten Satan durch ihre Taten an – für Geld, Ruhm, Beziehungen oder gesellschaftliche Stellung.
Andere sind bereit, zu betrügen, zu lügen, zu opfern oder sogar ihren Körper zu verkaufen, um Sicherheit zu finden.

Doch Jesus – obwohl hungrig und arm in jener Stunde – sagte klar: „Weiche von mir, Satan!“

Geliebter, wenn du an einen Punkt gelangst, an dem Sünde der Preis für Bequemlichkeit ist,
dann dulde den Satan nicht einmal für eine Sekunde!
Stoße ihn mit aller Kraft fort, egal wie verzweifelt deine Lage sein mag.

2️⃣ DIE ZWEITE BEGEBENHEIT — DER WIDERSTAND GEGEN DAS KREUZ

> „Von da an begann Jesus, seinen Jüngern zu zeigen, dass er nach Jerusalem gehen müsse und viel leiden von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten und getötet und am dritten Tag auferweckt werden müsse.
> Da nahm ihn Petrus beiseite und fing an, ihm zu wehren, und sprach: ‚Gott behüte dich, Herr! Das widerfahre dir nur nicht!‘
> Er aber wandte sich um und sprach zu Petrus: ‚Weiche hinter mich, Satan! Du bist mir ein Ärgernis; denn du meinst nicht, was göttlich ist, sondern was menschlich ist.‘“
> — Matthäus 16,21–23

Hier sehen wir: Satan kann auch durch Mitgefühl sprechen – durch Worte, die harmlos klingen, aber Gottes Plan behindern. Wenn Jesus auf diese Stimme gehört hätte, gäbe es heute keine Erlösung.
Das Blut, das uns erlöst, wäre niemals vergossen worden.

Oft versucht Satan, uns mit dem Schein von Bequemlichkeit davon abzuhalten, den Weg des Gehorsams zu gehen.
Er flüstert: *„Du musst das nicht durchmachen. Du musst nicht leiden.“*
Aber hinter dieser Stimme verbirgt sich eine Falle – eine Strategie, um dich vom Ziel Gottes abzubringen.

DAS BEISPIEL DES APOSTELS PAULUS

> „Als wir das hörten, baten wir und die dortigen Brüder ihn, nicht nach Jerusalem hinaufzugehen.
> Da antwortete Paulus: ‚Was macht ihr, dass ihr weint und mir das Herz brecht? Denn ich bin bereit, nicht allein gebunden zu werden, sondern auch zu sterben in Jerusalem um des Namens des Herrn Jesus willen.‘“

> — Apostelgeschichte 21,12–13

Paulus wusste, dass Leid auf ihn wartete – doch er ließ sich nicht abschrecken.
Er verstand, dass der Ertrag des Gehorsams größer ist als der Schmerz des Leidens.

LASST DEM SATAN KEINEN RAUM — WEDER DURCH BEGIERDE NOCH DURCH FURCHT

Als Gläubige müssen wir darauf achten, dass Satan keinen Platz gewinnt – weder in unserer Begierde noch in unserer Angst.

1. Durch die Begierden der Welt, die uns von Gott trennen.
2. Durch die Furcht vor Leiden, die uns davon abhält, Gottes Plan zu erfüllen.

Wenn Satan dich mit Versprechen von Erfolg lockt, oder versucht, dich vom Kreuz fernzuhalten –
weise ihn sofort zurück!

> „So unterwerft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch.“

> — Jakobus 4,7

GEBET UND SEGEN

Herr Jesus, gib uns die Kraft, standhaft zu bleiben.
Lass uns deine Stimme erkennen und den Feind zurückweisen,
wenn er versucht, uns durch Verlockung oder Angst zu täuschen.
Hilf uns, treu zu bleiben – bis ans Ende.

Amen.

Möge der Herr dich segnen und stärken,
damit du dem Satan in keiner Weise Raum gibst —
sondern in allen Dingen dem Willen Gottes gehorchst.

Wenn du solche Botschaften regelmäßig per E-Mail oder WhatsApp erhalten möchtest, schreibe uns in den Kommentaren oder rufe an: +255 789 001 312.

Oder trete unserem WhatsApp-Kanal bei: WINGU LA MASHAHIDI WHATSAPP

Share on:
WhatsApp